



Ein Nachtwächter – der weiß einfach alles. Denn wenn er zur dunklen Tageszeit unterwegs ist, entgeht ihm nichts. Auch Heinz Wellmann kennt sich in seinem Städtchen Rees bestens aus. Als Pendler zwischen den Epochen nimmt er als Nachtwächter die Teilnehmer seiner Führungen mit ins Mittelalter.

Heinz Wellmann lässt die Zeit des Rittertums und Minnesangs wieder lebendig werden. Das gelingt ihm mit leichter Hand: Er zeigt auf Häuser und Orte, die skurrile, spannende und immer interessante Geschichte und Geschichten bieten. Als wäre das Mittelalter gestern gewesen. So eindringlich berichtet der Nachtwächter – mit Leib und Seele eben. Und dafür muss man gar nicht mal die Augen schließen. Im Gegenteil, denn gekleidet in einem mittelalterlichen Gewand, ausgestattet mit Horn, der früher gefürchteten Hellebarde und Laterne mit Kerzenschein führt er bei Beginn der Dämmerung durch die älteste Stadt am Niederrhein, die 1228 die Stadtrechte erhielt. Und über die kann er viel berichten – manchmal sogar in Gedicht- oder Liederform. Dabei erzählt Heinz Wellmann zum Beispiel, warum jemand weg vom Fenster ist oder aber etwas auf dem Kerbholz hat ...

Heinz Wellmann, der auch Mitglied in der „Deutschen Gilde der Nachtwächter, Türmer und Figuren“ ist, zeigt den Teilnehmern seiner Führungen, wo es lang geht – und zwar da entlang, wo es die besten Geschichten zu berichten gibt. Von der Pumpe aus geht es über den größten niederrheinischen Marktplatz, zur Kirche, zum Brunnen, Lindenbaum, Rhein, Mühlturm, zur teilweise noch gut

Nachtwächter Heinz Wellmann lässt das Rees des Mittelalters lebendig werden

## Hört ihr Leut‘ und lasst euch sagen ...

erhaltenen Stadtmauer, zum Museum Koenraad Bosman und zu den aus dem 15. Jahrhundert stammenden Kase-matten. Im Museum erläutert der Nachtwächter den Rundgang am Modell, das Rees im Jahr 1650 darstellt. Und zu jeder vollen Stunde bläst Heinz Wellmann ins Horn und um 9:00 Uhr singt er: „Hört ihr Leut‘ und lasst euch sagen, unsere Uhr hat neun geschlagen.“ Eine im Mittelalter wichtige Ansage, wachte er doch darüber, dass zu dieser Stunde die Lichter gelöscht wurden – um die Brandgefahr an den damals üblichen Holzhäusern zu vermeiden. Auch sah er danach, dass die Stadttore verschlossen waren. Ein wichtiger

Mann eben, der Nachtwächter. Nicht minder beeindruckend ist die Führung mit Heinz Wellmann – der Applaus ist ihm am Ende sicher.

Heinz Wellmann bietet private Führungen an – beispielsweise zu Klassentreffen, Hochzeiten und Geburtstagen. Bis zu 20 Personen können sich mit ihm auf den Weg machen. Dabei wird die ein- bis zwei Stunden dauernde Führung individuell gestaltet. Wann und wo die Führung beginnt, bestimmen die Interessenten. Der Grundpreis je Führung beträgt zur Zeit noch 25 Euro, hinzu kommen pro Teilnehmer 1 Euro. Kinder unter zwölf Jahren sind kostenfrei.

Buchungen sind auch kurzfristig möglich.

- Infos und Anmeldungen bei Heinz Wellmann, Tel. 02851/7486, [Heinz.Wellmann@Nachtwaechter-Rees.de](mailto:Heinz.Wellmann@Nachtwaechter-Rees.de) oder bei der Stadt Rees/Jana Kelputt, Tel. 02851/51187, [Jana.Kelputt@stadt-rees.de](mailto:Jana.Kelputt@stadt-rees.de). Weitere Info: [www.Nachtwaechter-Rees.de](http://www.Nachtwaechter-Rees.de)



**rees**  
am niederrhein  
R(h)eines Vergnügen

Auf den Geschmack gekommen? Dann sollten Sie unbedingt an unserer Verlosung teilnehmen!

Lesen Sie hierzu bitte unsere Gewinnseite 23. Viel Glück!